

## Inhalt

Nutzen Sie die Verlinkung der Kapitelüberschrift zur Seite!

### **INNOVATIONSNACHRICHTEN AUS HESSEN, DEUTSCHLAND UND DER EU .....3**

Forschungsförderungsprogramm LOEWE unterstützt acht Projekte mit rund 46,1 Millionen Euro.....	3
TU Darmstadt: Schneller quietschfrei bremsen.....	3
Chemisches Element 114 erstmals bei GSI erzeugt.....	3
Meilenstein im Nanometer-Maßstab .....	3
Mit Innovationen Zukunft schaffen .....	3
Online-Zeitschrift „Papermint“ gibt Jungforschern eine Stimme.....	3
Vereinfachtes Vergaberecht für die Wissenschaft .....	4
Nationale Plattform Elektromobilität gestartet .....	4
BMW: 17. Innovationstag Mittelstand .....	4
DIN erweitert Dienstleistungsangebot für KMU.....	4
Überblick über die florierende Biotech-Branche Frankreichs.....	4
Neugestaltung der EU-Haushaltsordnung kann Auswirkungen auf die FuE-Förderung haben .....	4
EIT: offizieller Start der ersten drei Wissens- und Innovationsgemeinschaften.....	4
Ministerkonferenz diskutiert die Zukunft von COST.....	5
EU-Kommission will Produktsicherheitsrichtlinien überarbeiten .....	5
Europäische Kommission startet Informationskampagne über CE-Kennzeichnung.....	5
<a href="#">Innovationsnachrichten des DIHK</a> .....	5

### **NETZWERKE, CLUSTER, KOOPERATIONEN IN HESSEN .....5**

Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah).....	5
--	---

### **WETTBEWERBE, FÖRDERUNGEN, AUSSCHREIBUNGEN .....5**

STEP Award 2010.....	5
European Satellite Navigation Competition ESNC 2010.....	5
NoAE Innovations-Wettbewerb 2010 .....	6
Preis für innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen.....	6
BMW: startet Wettbewerb zum Deutschen Materialeffizienz-Preis 2010.....	6
HANS-SAUER-PREIS 2010.....	6
<a href="#">BMBF: Förderungen und Ausschreibungen</a> .....	6
<a href="#">BMW: Förderungen und Ausschreibungen</a> .....	7
<a href="#">EU: Ausschreibungen</a> .....	7

### **NEUE VERÖFFENTLICHUNGEN / NEU IM INTERNET .....8**

IPC- Technologiebarometer April 2010.....	8
BMBF: Flyer zu "KMU-innovativ".....	8
BMW: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik Juli 2010 .....	8
Europäische Initiative "Green cars" .....	8
EU Kommission: Fünf Publikationen zum Thema Forschung im Bereich Energieeffizienz.....	8
SET-Plan: Technologie-Maps 2009 des Strategischen Energie- und Technologieplans (SET).....	8
OECD veröffentlicht Studie zu „SMEs, Entrepreneurship and Innovation“ .....	8
OECD legt „Factbook 2010“ vor .....	8
MobilityCheck: mobile Möglichkeiten entdecken.....	9
Expertendatenbank auf <a href="http://www.conimit.de">www.conimit.de</a> verfügbar.....	9
Eingereichte Beiträge der Konsultation zum EU-Normungssystem sind online .....	9
Europäischer Forschungsraum (EFR): Neues Internetportal.....	9

Neues WIPO-Portal geht online .....	9
<b>PATENTE, MARKEN, LIZENZEN .....</b>	<b>9</b>
IHK-Technologiebörse.....	9
Erfinder-Wiki .....	9
DPMA – Deutsches Patent- und Markenamt .....	9
<b>INFORMATIONSVANSTALTUNGEN .....</b>	<b>10</b>
<i>Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung</i> .....	10
Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Frankfurt.....	10
Veranstaltungsreihe „Wie kommt ein gutes Produkt zu einer guten Dokumentation?“ .....	10
Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Kassel .....	10
Das unwiderstehliche Angebot - Schnelle Lieferung und mehr Gewinn (Modul 2).....	10
Zertifikatslehrgang „Innovationsmanager (IHK)“ startet in 2010 zum vierten Mal.....	11
Effizienz gewinnen – Kosten senken – Förderung nutzen!.....	11
Das unwiderstehliche Angebot - Lean und Six Sigma - die Turbolader der Effizienz (Modul 3) .....	11
<i>Sonstige Veranstaltungen</i> .....	11
First International Conference on Materialien für Energie.....	11
Fließfertigungsmanager für Produktionsverantwortliche in mittelständischen Unternehmen .....	11
INNOVATIVES PERSONALMANAGEMENT „Der Wandel zur Projektwirtschaft“.....	11
Fachwissen für Unternehmer von Unternehmer .....	12
Google Adwords – so geht’s: Tipps, Tricks und praktischer Einsatz .....	12
Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle – Innovations- und Marktpotenziale für Unternehmen in Hessen.....	12
Software Cluster Forum 2010 .....	12
Verantwortung und Nachhaltigkeit: Unternehmenserfolg langfristig sichern .....	12
Zukunftsforum „Komplexitätsmanagement“ .....	13
Innovation-Unternehmergipfel 2010 .....	13
FIZ Life Science Forum 2010 .....	13
<b>MESSEN, AUSSTELLUNGEN, BÖRSEN.....</b>	<b>13</b>
<b>IHRE INNOVATIONSPARTNER IN HESSEN .....</b>	<b>14</b>
KNUT - KompetenzNetz UmweltTechnologie .....	14
<b>IMPRESSUM.....</b>	<b>16</b>
Redaktion: .....	16
<i>Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen.....</i>	16
<i>IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen) .....</i>	17

## Innovationsnachrichten aus Hessen, Deutschland und der EU

### **Forschungsförderungsprogramm LOEWE unterstützt acht Projekte mit rund 46,1 Millionen Euro**

Im Rahmen der dritten Staffel des Forschungsförderungsprogramms LOEWE werden ein Zentrumsprojekt (Förderlinie 1) und sieben Projekte für Schwerpunkte (Förderlinie 2) auf den Gebieten Medizin, Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Informatik sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften aus Landesmitteln unterstützt. Auf der Basis der Förderempfehlungen des LOEWE-Programmbeirats wurden acht Projekte zur Förderung ab 1. Januar 2011 ausgewählt:

Mehr unter: <http://www.hmwk.hessen.de/>

### **Elektrofahrzeug aus Hessen im Finale des US-Automobilwettbewerbs „X Prize“**

Die hessische E-mobile Motors GmbH steht mit ihrem neu entwickelten Elektrofahrzeug „TW4XP“ (Three Wheeler for X Prize) in Leichtbauweise im Finale des „Progressive Insurance Automotive X Prize“. Das Unternehmen aus dem nordhessischen Rosenthal meisterte die entscheidenden Ausscheidungsläufe Ende Juni und bereitet sich nun auf die vom 19. bis 30. Juli 2010 stattfindenden Finalläufe im US-Bundesstaat Michigan vor. Aktuell sind noch 15 von anfänglich 33 Teams im Rennen, darunter Fahrzeughersteller, Start-Ups und Universitäten aus zehn verschiedenen Ländern. Das Team aus Hessen ist der einzige verbliebene deutsche Teilnehmer.

Mehr unter: <http://www.hessen-agentur.de/dynasite.cfm?dsmid=1786&dspaid=81041>

### **TU Darmstadt: Schneller quietschfrei bremsen**

Quietschende Bremsen sind für die Autoindustrie ein technisch schwieriges und kostspieliges Problem. Doch die Entwicklung geräuschloser Bremsen könnte nun wesentlich vereinfacht werden: Forscher der TU Darmstadt haben ein mathematisches Modell gefunden, um moderne Bremsen am Computer zu simulieren.

Mehr unter: <http://www.idw-online.de/de/news375657>

[zurück ↑](#)

### **Chemisches Element 114 erstmals bei GSI erzeugt**

Einem internationalen Team von Wissenschaftlern ist es gelungen, erstmals am GSI Helmholtzzentrum in Darmstadt das chemische Element 114 nachzuweisen. Es ist eines der schwersten Elemente überhaupt. Seine Erzeugung ist nur mit großem Aufwand an Teilchenbeschleunigern möglich und gelang bisher nur an zwei anderen Forschungszentren in den USA und in Russland. Für den Nachweis des kurzlebigen Elements 114 bei GSI haben die Wissenschaftler den neuen, komplexen Messaufbau TASCA eingesetzt, den sie in den letzten Jahren entwickelt haben. Ziel ist es nun, mit der neuen Messapparatur zu noch schwereren Elementen vorzudringen und vielleicht sogar neue Elemente jenseits von Element 118 zu entdecken.

Mehr unter: <http://link.aps.org/doi/10.1103/PhysRevLett.104.252701>

### **Meilenstein im Nanometer-Maßstab**

Physikern aus Marburg und den USA ist es geglückt, den quantenmechanischen Zustand eines Systems aus Millionen von Teilchen zu beschreiben, indem sie Messungen an Halbleitern mit theoretischen Vorhersagen in Übereinstimmung gebracht haben. Das Wissenschaftlerteam um die Professoren Dr. Stephan Koch und Dr. Mackillo Kira von der Philipps-Universität Marburg (PUMA) teilt seine Ergebnisse in der renommierten Fachzeitschrift „Physical Review Letters“ mit.

Mehr unter: <http://www.physik.uni-marburg.de/>

### **Mit Innovationen Zukunft schaffen**

Die Steigerung der Innovationsfähigkeit ist einer der wichtigsten Hebel für nachhaltiges Wachstum und Profit. Zur Stärkung der Innovationskraft der Region startete die IHK Lahn-Dill ein InnovationsForum für kleine und mittelständische Unternehmen. Das Fraunhofer IAO unterstützte die Initiative als Partner bei der Durchführung von Workshops und der Analyse der Innovationsfähigkeit einzelner Unternehmen. Die Unternehmen werden systematisch analysiert und bewertet, um Stärken und Schwächen in den Bereichen Innovationskultur, -strategie, Kompetenz und Wissen zu identifizieren. Ausgerichtet auf die individuelle Unternehmenssituation werden konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit gegeben.

Mehr unter: <http://www.iao.fraunhofer.de/>

### **Online-Zeitschrift „Papermint“ gibt Jungforschern eine Stimme**

Am 1. Juli 2010 geht die Online-Zeitschrift Papermint bundesweit an den Start. Mit diesem Angebot bauen die Industrie- und Handelskammern (IHKs) ihre Internetplattform Tecnopedia aus, die seit zwei

Jahren naturwissenschaftliche Themen für den Schulunterricht aufbereitet im Internet bereitstellt. Die erste Ausgabe von Papermint belegt eindrucksvoll, dass jugendliche Entdecker im besten Sinne mit beiden Beinen in der Realität stehen. Die Palette der hier vorgestellten Ideen ist beeindruckend und anspruchsvoll. Sie reicht von der Analyse der globalen Wirtschaftskrise und der darauf aufbauenden Computersimulation über IT-Lösungen für behinderte Menschen bis hin zur Untersuchung allergischer Reaktionen oder der Analyse von Zahlenhäufigkeiten. Papermint erscheint dreimal pro Jahr und ist kostenfrei ausschließlich online erhältlich.

Mehr unter: <http://www.tecnopedia.de/experimente/jungforscher/>

### **Vereinfachtes Vergaberecht für die Wissenschaft**

Seit dem 11. Juni können Hochschulen Aufträge bis in Höhe von 193.000 Euro ohne förmliche Ausschreibungen freihändig vergeben. Auch sind die Einrichtungen nicht mehr an das so genannte Verhandlungsverbot gebunden.

Mehr unter: [http://www.bmbf.de/media/press/pm\\_20100611-101.pdf](http://www.bmbf.de/media/press/pm_20100611-101.pdf)

### **Nationale Plattform Elektromobilität gestartet**

Anfang Juni 2010 hat die Nationale Plattform Elektromobilität (NPE) ihre Arbeit aufgenommen. Darin kommen Spitzenvertreter aus Wissenschaft, Industrie, Verbänden und Politik zusammen. Ziel der Plattform ist es, Deutschland bis 2020 zum Leitanbieter für Elektromobilität zu machen. Den Vorsitz der Plattform übernimmt für die Industrie acatech Präsident Henning Kagermann; ihm zur Seite stehen Verkehrsstaatssekretär Rainer Bomba und Wirtschaftsstaatssekretär Jochen Homann.

Mehr unter: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen.did=340772.html>

### **BMWi: 17. Innovationstag Mittelstand**

Am 17. Juni 2010 präsentierten mehr als 200 innovative kleine und mittlere Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen in Berlin Ergebnisse gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) fördert. Bundeswirtschaftsminister Brüderle zog anlässlich des Innovationstages Bilanz der Technologieförderung des BMWi und versprach trotz anstehender Haushaltskonsolidierung diesbezüglich ein hohes finanzielles Niveau halten zu wollen.

Mehr unter: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Presse/pressemitteilungen.did=346722.html>

[zurück](#) ↑

### **DIN erweitert Dienstleistungsangebot für KMU**

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) hat kürzlich ein „KMU-Helpdesk“ eingerichtet, das als zentrale Anlaufstelle für Fragestellungen rund um das Thema Normung und Standardisierung dienen soll. Das Helpdesk ergänzt eine Reihe von Angeboten, die das DIN für KMU zur Verfügung stellt.

Mehr unter: <http://www.mittelstand.din.de>

### **Überblick über die florierende Biotech-Branche Frankreichs**

Frankreich verfügt im Bereich der Biotechnologien über eine diversifizierte Industriestruktur. Rund 400 Biotechnologieunternehmen beschäftigen nahezu 6.000 Mitarbeiter. Dabei sind mehr als die Hälfte in der Forschung und Entwicklung tätig. Europaweit rangiert Frankreich in diesem Wirtschaftsbereich hinter Großbritannien und Deutschland auf Platz drei. Gleichzeitig spielen die in der Biotechnologie entwickelten Anwendungen eine immer wichtigere Rolle für Mensch und Umwelt:

Mehr unter: <http://www.kooperation-international.de/>

### **Neugestaltung der EU-Haushaltsordnung kann Auswirkungen auf die FuE-Förderung haben**

Am 28. Mai 2010 hat die Europäische Kommission ihren Vorschlag für eine Änderung der EU-Haushaltsordnung vorgelegt. Ziel ist es u. a., europäischen Unternehmen durch die Reduzierung von Aufwand und Kosten den Zugang zu EU-Geldern zu erleichtern. Im Bereich der Forschung wird die neue Haushaltsordnung u. a. die rechtliche Basis für die Durchführung einiger weit reichender Vereinfachungsmaßnahmen bilden, die am 29. April 2010 von der Kommission in einer [Mitteilung](#) vorgeschlagen wurden.

Mehr unter: [http://ec.europa.eu/comm\\_2010\\_260\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/comm_2010_260_en.pdf)

### **EIT: offizieller Start der ersten drei Wissens- und Innovationsgemeinschaften**

Am 2./3. Juni 2010 hat in Barcelona eine [Konferenz](#) zum offiziellen Start der drei bisher ausgewählten Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KICs) stattgefunden. Die Veranstaltung diente dem Erfahrungsaustausch zwischen den Beteiligten an den KICs, der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament (EP). Der deutsche Europaparlamentarier Herbert Reul, Vorsitzender des Industrie-, Forschungs- und Energieausschusses des EP, gehörte zu den [Rednern](#).

Mehr unter: <http://eit.europa.eu/press/>

### **Ministerkonferenz diskutiert die Zukunft von COST**

Vertreter der Mitgliedstaaten intergouvernementalen Initiative [COST](#) ("European Coordination in Science and Technology") und der Europäischen Kommission haben bei ihrer Ministerkonferenz am 15. Juni 2010 über die Bedeutung und die Rolle von COST mit Blick auf die Strategie „Europa 2020“ beraten und sich für die Fortführung von COST ausgesprochen.

Mehr unter: [http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms\\_Data/docs/pressdata/en/misc/115266.pdf](http://www.consilium.europa.eu/uedocs/cms_Data/docs/pressdata/en/misc/115266.pdf)

### **EU-Kommission will Produktsicherheitsrichtlinien überarbeiten**

Die Europäische Kommission plant eine Anpassung von zehn speziellen Richtlinien im Bereich der Produktsicherheit entsprechend den Vorgaben des Beschlusses 768/2008/EG (gemeinsamer Rechtsrahmen für die Vermarktung von Produkten im europäischen Binnenmarkt) sowie die Überarbeitung der allgemeinen sog. Produktsicherheitsrichtlinie (2001/95/EG). In Vorbereitung dieses Rechtsetzungsvorhabens führt sie öffentliche Konsultationen mit den betroffenen Kreisen durch.

Mehr unter: [http://ec.europa.eu/consumers/safety/prod\\_legis/GPSD\\_consultation/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/consumers/safety/prod_legis/GPSD_consultation/index_en.htm)

### **Europäische Kommission startet Informationskampagne über CE-Kennzeichnung**

Unter dem Motto „CE marking makes Europe's market yours!“ (Die CE-Kennzeichnung – Ihr Schlüssel zu Europas Märkten) führt die Europäische Kommission (Generaldirektion Unternehmen und Industrie) zurzeit eine Informationskampagne über die CE-Kennzeichnung durch. Mit der Kampagne sollen vor allem die Wirtschaftsteilnehmer sensibilisiert und informiert werden.

Mehr unter: [http://www.dihk-verlag.de/ce\\_kennzeichnung.html](http://www.dihk-verlag.de/ce_kennzeichnung.html)

[zurück](#) ↑

### **Innovationsnachrichten des DIHK**

Weitere Nachrichten zur Forschungs- und Technologiepolitik in Deutschland und in der EU finden Sie im [Newsletter des DIHK](#).

---

## **Netzwerke, Cluster, Kooperationen in Hessen**

---

### **Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah)**

Das Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah) ist ein Kompetenz-, Informations-, und Gründerzentrum für Satellitennavigation und wird vom Land Hessen, der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie namhaften Industrie und Forschungseinrichtungen getragen.

Mehr unter: <http://www.cesah.com/>

---

## **Wettbewerbe, Förderungen, Ausschreibungen**

---

### **STEP Award 2010**

Ab sofort können sich wieder innovative und wachstumsstarke Unternehmen der Branchen Chemie, Pharma, Life Science, Bio-/Nanotechnologie, Medizintechnik und Greentech aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um den mit 100.000 Euro dotierten Unternehmenspreis STEP Award bewerben.

Frist: **31. Juli 2010**

Mehr unter: <http://www.step-award.de>

### **European Satellite Navigation Competition ESNC 2010**

Vom 1. Mai bis 31. Juli 2010 können Anwendungsideen rund um das Thema Satellitennavigation in die Ideendatenbank unter [www.galileo-masters.eu](http://www.galileo-masters.eu) eingereicht werden. Ausgezeichnet werden dabei neben Anwendungsinnovationen für Galileo auch Anwendungen, die sich bereits mit bestehenden Satellitennavigationssystemen wie GPS, GLONASS und EGNOS realisieren lassen sowie Vorschläge zur Nutzung des zukünftigen globalen Systems zur Erdbeobachtung GMES. Neben den Preisen im allgemeinen Themenbereich werden auch dieses Jahr wieder mehrere Spezialpreise vergeben.

Frist: **31. Juli 2010**

Mehr unter: <http://www.cesah.de/fileadmin.pdf>

### NoAE Innovations-Wettbewerb 2010

Gesucht werden Ideen, Innovationen und Lösungen, die sich durch einen hohen Kundennutzen auszeichnen und ein hohes Transferpotenzial hinein in das Automobil besitzen (Themencluster 1- 3). Weiterhin werden Prozessverbesserungen, Methoden, Verfahren, Technologien und Tools für die Herstellung des Automobils (Themencluster 4) gesucht.

Frist: **30. September 2010**

Mehr unter: <http://www.noae.com/>

### Preis für innovative Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) und der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME), Frankfurt, prämiieren zum sechsten Mal beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung von innovativen Produkten, Verfahren und Dienstleistungen und bei der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse. Um den Preis "Innovation schafft Vorsprung" können sich Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen bewerben.

Frist: **8. Oktober 2010**

Mehr unter: <http://www.bme.de/BMWi-und-BME-praemieren-Spitzenleistungen.49319.0.html>

### BMWi startet Wettbewerb zum Deutschen Materialeffizienz-Preis 2010

Auch in diesem Jahr prämiert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) mit dem Deutschen Materialeffizienz-Preis innovative Beispiele für materialeffiziente Produkte, Prozesse oder Dienstleistungen aus vier mittelständischen Unternehmen und zeichnet eine Forschungseinrichtung für anwendungsorientierte Forschung zur Verbesserung der Materialeffizienz aus. Die Sieger erhalten je 10.000 Euro

Frist: **14. Oktober 2010**

Mehr unter: <http://www.materialeffizienz.de/materialeffizienzpreis>


[zurück](#) ↑

### HANS-SAUER-PREIS 2010

Die HANS-SAUER-STIFTUNG wird - beginnend zum 1.7.2010 - einen internationalen, mit insgesamt 30.000 Euro dotierten Preis zum Thema Erfinder- und Innovationsförderung mit Schwerpunkt auf der Förderung von Umweltinnovationen und umweltgerechten Produkten ausschreiben. Ziel ist es, Institutionen und Firmen auszuzeichnen, die sich in diesem Bereich mit vorbildlichen und beispielhaften Methoden hervorgetan haben und ihrer Arbeit so die gebührende Anerkennung und Verbreitung zu verschaffen. Neben öffentlichen Fördereinrichtungen sind auch private Anbieter, Businessplanwettbewerbe, Gründungszentren, Business Angels u.a.m. angesprochen.

Frist: **31. Dezember 2010**

Mehr in Kürze unter: <http://www.hanssauerstiftung.de/neu/index.php>

 Dies ist nur eine Auswahl von Förderprogrammen aus Deutschland und der EU, die besonders interessant für kleine und mittlere Unternehmen sind. In der [Förderdatenbank](#) des Bundeswirtschaftsministeriums finden Sie alle Förderausschreibungen aus EU, Bund und Ländern.

### BMBF: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr Förderungen unter: <http://www.bmbf.de/foerderungen/677.php>

Mehr Ausschreibungen unter: <http://www.bmbf.de/de/1304.php>

- BMBF: Förderrichtlinien zur 4. Auswahlrunde des Wettbewerbs "**GO-Bio**" im Rahmenprogramm "Biotechnologie - Chancen nutzen und gestalten".  
Frist: **20. Juli 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung im Rahmenkonzept "**Forschung für die Produktion von morgen**" zum Themenfeld Energieeffizienter Leichtbau  
Frist: **31. Juli 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung der Pflanzenbiotechnologie der Zukunft innerhalb der Deutschen Agrar-Biotechnologie Initiative "**GABI-innovativ**"  
Frist: **31. August 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

- BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Rahmenprogramm "**Forschung für nachhaltige Entwicklungen**" zum Themenfeld "Internationale Partnerschaften für nachhaltige Klimaschutz- und Umwelttechnologien und -dienstleistungen (CLIENT)"  
Frist: **31. August 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur **Förderung einer Nationalen Biomaterialbanken-Initiative**  
Frist: **15. September 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur **Förderung der Molekularen Diagnostik**  
Frist: **7. Oktober 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Förderung "**Innovativer Therapieverfahren auf molekularer und zellulärer Basis**"  
Frist: **11. Oktober 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMBF: Richtlinien zur Fördermaßnahme „**Validierung des Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP**“  
Frist: **31. Dezember 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### BMW: Förderungen und Ausschreibungen

Mehr Förderungen unter: <http://www.foerderdatenbank.de/>

Mehr Ausschreibungen unter: <http://www.bmwi.de/BMWi/Navigation/Service/ausschreibungen.html>

- BMWi: Richtlinie „**FuE-Förderung gemeinnütziger externer Industrieforschungseinrichtungen in Ostdeutschland - Innovationskompetenz Ost**“ (INNO-KOM-Ost)  
Frist: **31. Dezember 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- BMWi: Das neue Programm „**BMW – Innovationsgutscheine zur Förderung von Innovationsmanagement in kleinen Unternehmen**“  
Frist: **31. Dezember 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- Neufassung der Förderrichtlinie "**Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen (FuE) durch Normung und Standardisierung**"  
Frist: **31. Dezember 2013**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### EU: Ausschreibungen

- Dienstleistungsauftrag: Maßnahmen zur Entwicklung der **zukünftigen Innovationspolitik** (call identifier: 2010/S 103-155769);  
Budget: 300.000 Euro  
Frist: **23. Juli 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- Dienstleistungsauftrag: Förderung der internationalen Zusammenarbeit im **Bereich Innovationspolitik** (call identifier: 2010/S 103-155768); Budget: 200.000 Euro  
Frist: **30. Juli 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

- **7. FRP:** Spezifisches Programm „**Kooperation**“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zum Arbeitsprogramm des gemeinsamen Programms ENIAC ("European Nanoelectronics Initiative Advisory Council") Joint Undertaking (call identifier: ENIAC-2010-1); Budget: 85 Mio. Euro.  
Frist: **30. Juli 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- **7. FRP:** Spezifisches Programm „**Menschen**“, Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen zum Arbeitsprogramm IOF ("Marie Curie International Outgoing Fellowships for Career Development") für Stipendien für den Aufenthalt in einem nicht assoziierten Drittland (call identifier: FP7-PEOPLE-2010-IOF). Budget: 28 Mio. Euro.  
Frist: **17. August 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- **CIP:** Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen zu **Öko-Innovations-Projekten** in den Bereichen Materialrückführung, nachhaltige Baustoffe, Lebensmittel und Getränke sowie umweltfreundliche Geschäftspraktiken für KMU (call identifier: CIP-EIP-ECO-INNOVATION-2010); Budget: 35 Mio. Euro.  
Frist: **9. September 2010**  
Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

## Neue Veröffentlichungen / Neu im Internet

### IPC- Technologiebarometer April 2010

Mit dem IPC-Technologiebarometer stellt die Handelskammer Hamburg ein monatliches Trendbarometer für die technologischen Entwicklungen in der Welt und in Deutschland zur Verfügung. Dazu wird jeden Monat ein Ranking der Technologiebereiche über die jeweils veröffentlichten Patentanmeldungen des Europäischen Patentamtes und des Deutschen Patent- und Markenamtes erstellt.

Mehr unter: <http://www.hk24.de/produktmarken/innovation/>

[zurück](#) ↑

### BMBF: Flyer zu "KMU-innovativ"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### BMWi: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik Juli 2010

In der Ausgabe Juli 2010, u. a. mit dem Beitrag: " IKT für Elektromobilität – Die Bedeutung von Informations- und Kommunikationstechnologien für das Zusammenspiel von Elektromobilität, Energie- und Verkehrsnetzen"

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### Europäische Initiative "Green cars"

Broschüre zu Maßnahmen und Instrumenten der Forschung und Entwicklung im Automobilsektor.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### EU Kommission: Fünf Publikationen zum Thema Forschung im Bereich Energieeffizienz

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### SET-Plan: Technologie-Maps 2009 des Strategischen Energie- und Technologieplans (SET)

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

### OECD veröffentlicht Studie zu „SMEs, Entrepreneurship and Innovation“

Die im Juni 2010 vorgelegte Studie schreibt kleinen und mittleren Unternehmen eine Schlüsselrolle für die Schaffung und Umsetzung neuer Ideen zu. Doch während einige wenige Firmen beachtliche Erfolge verbuchen, ist die breite Masse der kleineren Unternehmen nach Ansicht der OECD nicht in der Lage, ihre Vorteile effizient zu nutzen.

Mehr unter: <http://www.oecd.org/document/50>

### OECD legt „Factbook 2010“ vor

Das OECD Factbook 2010, das Statistiken für alle 31 OECD-Mitgliedsländer, die aktuellen Beitrittskandidaten Estland, Israel, Russische Föderation und Slowenien sowie wichtige Schwellenländer wie

Brasilien, China, Indien, Indonesien und Südafrika umfasst, liefert einen umfassenden statistischen Überblick über alle Lebensbereiche.

Mehr unter: <http://www.oecd.org/document/17>

#### **MobilityCheck: mobile Möglichkeiten entdecken**

Der MobilityCheck des Fraunhofer IAO bietet Unternehmen einen schnellen und einfachen Überblick zur mobilen Unterstützung ihrer Geschäftsprozesse. Zusätzlich zeigt die Auswertung des kostenlosen Online-Fragenbogens mögliche Potenziale mobiler IT-Anwendungen auf.

Mehr unter: <http://www.iao.fraunhofer.de/>

#### **Expertendatenbank auf [www.conimit.de](http://www.conimit.de) verfügbar**

Seit Jahresbeginn bietet Conimit.de eine kompakte Darstellung von präventiven Möglichkeiten zum Schutz vor Produktpiraterie in einem Schutzmaßnahmenkatalog, der derzeit rund 80 Einzelmaßnahmen enthält. Eine Schutzmaßnahme wird durch eine Kurzbeschreibung und Hinweise zu ihrer Anwendung dargestellt. Diese werden durch kompetente Ansprechpartner ergänzt. Experten bieten fachkundige Unterstützung bei der Implementierung einer Schutzmaßnahme oder der Entwicklung einer spezifischen Abwehrstrategie.

Mehr unter: <http://www.conimit.de>

#### **Eingereichte Beiträge der Konsultation zum EU-Normungssystem sind online**

Die Europäische Kommission hat die Stellungnahmen und Beiträge, die sie zu ihrer öffentlichen Konsultation zur Überprüfung des europäischen Normungssystems erhalten hat, im Internet eingestellt – gegliedert nach Antworten von Behörden, Verbänden und Bürgern. Auch der [DIHK-Beitrag](#) ist dort veröffentlicht.

Mehr unter: <http://ec.europa.eu/en.htm>

#### **Europäischer Forschungsraum (EFR): Neues Internetportal**

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

[zurück](#) ↑

#### **Neues WIPO-Portal geht online**

Die World Intellectual Property Organization (WIPO) hat kürzlich WIPO GOLD gestartet, eine kostenlose Internet-Zusammenstellung („one-stop gateway“) von Daten zu weltweiten Fragen des geistigen Eigentums (IP).

Mehr unter: <http://www.wipo.int/wipogold/en/>

### **Patente, Marken, Lizenzen**

#### **IHK-Technologiebörse**

Biete Idee - suche Lösung: Das IHK-Technologietransfer-Tool bietet Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und freien Erfindern eine kostenlose Online-Plattform für ihre Technologieangebote und ihre Gesuche. Zahlreiche neue Funktionen sorgen für noch mehr Benutzerfreundlichkeit. Eine interaktive Landkarte vereinfacht die regionale Recherche. Die IHKs vor Ort geben weiterführende Informationen zu einzelnen Inseraten und stellen den Kontakt zwischen Anbietern und Nachfragern her. Im Juni 2010 sind 8 neue Technologieangebote und -nachfragen hinzugekommen.

Details dazu finden Sie unter: <http://www.technologieboerse.ihk.de>.

#### **Erfinder-Wiki**

Erfinder-Wiki ist ein Speicher für Wissen und Informationen zum Anmelden und Vermarkten von Schutzrechten. Es funktioniert im Spezialgebiet Erfindungen wie die erfolgreiche Internet-Enzyklopädie-Wikipedia. Im Laufe der Zeit soll hier durch die Erfinder, Patentanwälte, Berater, Vermarkter und Verwerter eine umfassende Informationssammlung zu allen Themen, die für die Erfinder bei ihrer Arbeit wichtig sind, entstehen. Insbesondere zu Fragen von Patentrecherche, Patentstrategien, Patentvermarktung, sollen hier Antworten gegeben werden.

Mehr unter: <http://www.erfinder-wiki.de/>

#### **DPMA – Deutsches Patent- und Markenamt**

Kreative und Erfinder gestalten unseren Alltag. Sie entwickeln Autos, die umweltschonender, Telefone, die immer kleiner und dabei funktionsfähiger sind, und Designs, die diese Alltagsgegenstände verschönern. Belohnt werden sie mit gewerblichen Schutzrechten, also Patenten, Marken und Mus-

tern. Diese Schutzrechte erteilen, registrieren und verwalten wir. Zudem informieren wir die Öffentlichkeit über die Vorteile, die gewerbliche Schutzrechte bieten und über bereits geschützte Ideen und Erfindungen. Der Jahresbericht 2009 des Deutschen Patent- und Markenamts steht Ihnen zur Verfügung.

Mehr unter: <http://presse.dpma.de/presseservice/publikationen/jahresberichte/index.html>

## Informationsveranstaltungen

### Veranstaltungen der IHK-Innovationsberatung

#### Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Frankfurt

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Die Teilnehmer erhalten für jede Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Teilnahme an mindestens sieben der zehn angebotenen Veranstaltungen und der Bearbeitung einer Fallstudie (Anwendung erlernter Methoden) wird das Zertifikat „Methodenpass (IHK)“ erteilt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Modul auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Veranstaltungsreihe umfasst 10 x 1,5 Tage und findet in etwa sechs- bis achtwöchigem Rhythmus freitags und samstags in der IHK Frankfurt am Main statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Person und Veranstaltung 295 Euro.

Termine:

<b>20./ 21. August 2010</b>	Modul 4:	<a href="#">QFD</a> (Quality Function Deployment)
<b>24./ 25. September 2010</b>	Modul 5:	<a href="#">TRIZ</a> (Theorie des erfinderischen Problemlösens)
<b>05./ 06. November 2010</b>	Modul 6:	<a href="#">Analyse- und Visualisierungsmethoden</a>
<b>10./ 11. Dezember 2010</b>	Modul 7:	<a href="#">Wertanalyse</a>
<b>28./ 29. Januar 2011</b>	Modul 8:	<a href="#">DoE</a> (Design of Experiments)
<b>25./ 26. Februar 2011</b>	Modul 9:	<a href="#">FMEA</a> (Fehlermöglichkeiten- und Einflussanalyse)
<b>25./ 26. März 2011</b>	Modul 10:	<a href="#">KVP</a> (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) und Ideenmanagement

[zurück](#) ↑

#### Veranstaltungsreihe „Wie kommt ein gutes Produkt zu einer guten Dokumentation?“

Technische Dokumentation begleitet Produkte in allen ihren Lebensphasen. Von der Konzeption über die Risikobeurteilung bis hin zur Benutzerinformation muss dokumentiert werden. Wir zeigen Ihnen auf, wie man seinen Dokumentationsprozess strukturieren und optimieren kann und wie man von einer internetbasierten Dokumentationserstellung profitieren kann. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Termine in der IHK Frankfurt am Main:

<b>26. August 2010</b>	Teil 2:	<a href="#">Werkzeuge und Methoden der Dokumentation</a>
<b>30. September 2010</b>	Teil 3:	<a href="#">Aus der Praxis für die Praxis</a>

#### Zertifikatslehrgang „Methodenpass (IHK)“ in der IHK Kassel

Der IHK-Methodenpass vermittelt Methodenkompetenz, um den Gesamtprozess der Produktentstehung von der Entwicklung bis zur Vermarktung zu verstehen und zu optimieren. Die Teilnehmer erhalten für jede Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung. Bei Teilnahme an mindestens sieben der zehn angebotenen Veranstaltungen und der Bearbeitung einer Fallstudie (Anwendung erlernter Methoden) wird das Zertifikat „Methodenpass (IHK)“ erteilt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Modul auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Veranstaltungsreihe umfasst 10 x 1,5 Tage und findet in etwa sechs- bis achtwöchigem Rhythmus freitags und samstags in der IHK Kassel statt. Das Teilnahmeentgelt beträgt pro Person und Veranstaltung 295 Euro.

Termine:

<b>27./ 28. August 2010</b>	Modul 7:	<a href="#">Wertanalyse</a>
<b>01./ 02. Oktober 2010</b>	Modul 8:	<a href="#">FMEA</a> (Fehlermöglichkeiten- und Einflussanalyse)
<b>29./ 30. Oktober 2010</b>	Modul 9:	<a href="#">DoE</a> (Design of Experiments)
<b>26./ 27. November 2010</b>	Modul 10:	<a href="#">KVP</a> (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) und Ideenmanagement

#### Das unwiderstehliche Angebot - Schnelle Lieferung und mehr Gewinn (Modul 2)

In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie in Ihrem Unternehmen sehr schnell erhebliche Verbesserungen bewirken können. Für die ersten Schritte geben wir Ihnen klare Handlungsanleitungen. In Pra-

xisbeispielen zeigen wir Ihnen, wie Unternehmen im Projektgeschäft vorgegangen sind, um ihre Performance drastisch zu steigern und welche Erfolge und Ergebnisse sie damit erzielt haben.

Termin: **31. August 2010**, IHK Kassel

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2010/08/08320/index.html>

### **Zertifikatslehrgang „Innovationsmanager (IHK)“ startet in 2010 zum vierten Mal**

Eine der Kernkompetenzen im Unternehmen sollte sein, Innovationen zu managen und dabei über entsprechendes Wissen von Methoden im Innovationsprozess zu verfügen. Der Lehrgang sensibilisiert für den Gesamtprozess des Innovationsmanagements. Die Teilnehmer lernen, wie sich Innovationsprozesse und neue Produkte systematisch planen und umsetzen lassen. Der Lehrgang findet an sechs Freitagen und Samstagen statt. Aufgrund des Workshopcharakters ist die Teilnehmerzahl pro Veranstaltung auf maximal 16 Personen begrenzt. Die Teilnahme am Lehrgang kostet 2.940 Euro.

Starttermin: **10.-11. September 2010**, IHK Lahn-Dill (Wetzlar)

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/0/09/07987/index.html>

### **Effizienz gewinnen – Kosten senken – Förderung nutzen!**

Die Innovationsberatung Hessen veranstaltet in Kooperation mit der IHK Kassel, dem Technologie-Transfernetzwerk Hessen und der RSE Fabrik-/Logistik-Planungsgesellschaft, Kassel eine Veranstaltung rund um das Thema „Effizienz im Unternehmen gewinnen und dadurch Kosten senken“. Gastgeber dieser Veranstaltung ist die Firma sera Seybert & Rahier GmbH + Co. Betriebs-KG, die gemeinsam mit der Planungsgesellschaft RSE ein erfolgreich realisiertes Projekt darstellen wird. Ergebnisse können dann von den Teilnehmern im Rahmen einer Unternehmensbesichtigung diskutiert werden.

Termin: **28. September 2010**, Immenhausen

Mehr in Kürze unter:

[zurück](#) ↑

### **Das unwiderstehliche Angebot - Lean und Six Sigma - die Turbolader der Effizienz (Modul 3)**

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen von Lean und SixSigma kennen, erfahren Sie, welchen Beitrag diese Methoden leisten können und wo deren Grenzen sind, und erkennen Sie, wie Sie Lean und Six Sigma einsetzen können, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und so weitaus größere Verbesserungen erzielen können, als jemals gedacht.

Termin: **25. November 2010**, IHK Kassel

Mehr unter: <http://itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/2010/11/08321/index.html>

## **Sonstige Veranstaltungen**

### **First International Conference on Materialien für Energie**

Das Programm dieser Konferenz umfasst aktuelle Themen und die jüngsten Fortschritte in der Wissenschaft und der Technologie von Energie und neue Materialien, einschließlich des Nanoscale-Ursprungs der makroskopischen Eigenschaften. 29 Keynotes, 218 Vorträge und mehr als 250 Präsentationen geben Ihnen einen hervorragenden Überblick der jüngsten Entwicklungen in den oben genannten Bereichen.

Termin: **4. - 8. Juli 2010**, Karlsruhe

Mehr unter: <http://events.dechema.de/enmat2010.html>

### **Fließfertigungsmanager für Produktionsverantwortliche in mittelständischen Unternehmen**

Ein neues Weiterbildungsangebot in der Prozesslernfabrik CiP an der Technischen Universität Darmstadt. Die Prozesslernfabrik CiP ist eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung zur Vermittlung von Methoden und Prinzipien der schlanken Produktion. Seit 3 Jahren betreibt sie ein reales Produktionsumfeld auf 500m<sup>2</sup> am Campus Lichtwiese der TU Darmstadt und hat in dieser Zeit bereits über 500 Mitarbeiter aus der Industrie geschult.

Termine in der Prozesslernfabrik CiP Darmstadt:

<b>6. Juli 2010</b>	Thema: <a href="#">Wertstromdesign und Balancing</a>
<b>7. September 2010</b>	Thema: <a href="#">Implementierung Fließfertigung</a>
<b>5. Oktober 2010</b>	Thema: <a href="#">Just in time Expertenkurs</a>
<b>2. November 2010</b>	Thema: <a href="#">Produktionssteuerung</a>
<b>7. Dezember 2010</b>	Thema: <a href="#">Flexible Mitarbeitersysteme</a>

### **INNOVATIVES PERSONALMANAGEMENT „Der Wandel zur Projektwirtschaft“**

Die Arbeitswelt befindet sich im Umbruch. Aufgrund von komplexen Anforderungen, vor denen Unternehmen heutzutage stehen, ist es notwendig, Wertschöpfungsprozesse zu optimieren. Unternehmen

stehen daher zunehmend vor der Aufgabe, ihre herkömmlichen Organisationsformen an die Forderungen einer globalen Wirtschaft anzupassen. Im Rahmen der Veranstaltung erleben Sie Best-Practice-Unternehmen, wie bspw. die 3M Deutschland GmbH, die aus ihren Erfahrungen heraus Lösungsansätze zeigen, wie moderne Unternehmen mit den neuen Herausforderungen im Personalmanagement umgehen.

Termin: **13. Juli 2010**, Neuss

Anmeldung und weitere Informationen: [innovationsprojekte@faz-institut.de](mailto:innovationsprojekte@faz-institut.de)

### **Fachwissen für Unternehmer von Unternehmer**

Ein Weiterbildungsangebot für Unternehmer von Unternehmer stellt der Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW) durch eine Unternehmer-Akademie zum Abruf bereit. In der BVMW-Akademie Rhein Main zeigen Unternehmer nicht nur welches Know-how sie haben, sondern nutzen ihr Wissen, um anderen Unternehmern zu helfen. Über 30 Unternehmer bieten - in ihren Spezialgebieten - jeweils ein Seminar an. Angeboten werden bisher u.a. folgende Themen:

- Unternehmensführung mit Zielen, Termine: **20. Juli** und **10. August 2010**
- Veränderungen im Unternehmen erfolgreich umsetzen, Termine: **23. Juli** und **20. August 2010**
- Projektmanagement Excellence, Termine: **23. August** und **18. Oktober 2010**
- NETworking-Strategien erfolgreich entwickeln, Termine: **26. Juli** und **30. August 2010**

Mehr unter: <http://www.bvmw-akademie.info>

### **Google Adwords – so geht's: Tipps, Tricks und praktischer Einsatz**

Das Erstellen einer Adword-Werbeanzeige ist kinderleicht. Doch Vorsicht! Schlechte Planung und wenig Sorgfalt in der Umsetzung können schnell Ihr Budget verbrennen. Richtig eingesetzt, kann Google Adwords ein wichtiger Umsatzbringer Ihrer Online-Strategie sein. Die Veranstaltung gibt zunächst einen Überblick über die Funktionsweise und Möglichkeiten der Werbewelt von Google-Adwords. Darüber hinaus wird das Einrichten einer Adwords-Kampagne anhand eines Praxis-Beispiels live vorgeführt und bei jedem Schritt vor den typischen Stolpersteinen gewarnt.

Termin: **23. August 2010**, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Mehr unter: <http://www.bieg-hessen.de/veranstaltung.html?id=358>

[zurück ↑](#)

### **Elektromobilität mit Batterie und Brennstoffzelle – Innovations- und Marktpotenziale für Unternehmen in Hessen**

Mit dem Workshop möchte die HA Hessen Agentur GmbH als die landeseigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Umwelt und Energie, dem Hessischen Wissenschaftsministerium sowie weiteren Partnern eine Plattform für den fachlichen Austausch der Akteure bieten. Im Herzen von Deutschland gelegen, ist Hessen mit dem Rhein- Main-Gebiet als Knotenpunkt von je her ein Umschlagsplatz von Waren und Treffpunkt für Menschen gewesen. Verkehrsströme zu bewältigen, technische Innovationen und Lösungen in diesem Segment zu entwickeln, hat daher ebenso Tradition wie die Automobilwirtschaft in unserem Land.

Termin: **24. August 2010**, Rüsselsheim

Mehr unter: <http://www.h2bz-hessen.de/dynasite.cfm?dssid=147&dsmid=13541&dspaid=0&navi=start>

### **Software Cluster Forum 2010**

Das dritte IT-Forum, unter der neuen Bezeichnung „Software Cluster Forum“, mit dem Fokus: „Softwareinnovationen für das digitale Unternehmen“ findet in Darmstadt statt. IT-Anbieter, Kunden, Förderer und Partner versammeln sich im Kongresszentrum „Darmstadtium“ für einen Tag voller interessanter Themen mit anschließendem „Get Together“.

Termin: **25. August 2010**, Darmstadt

Mehr in Kürze unter: <http://www.softwarecluster-rheinmainneckar.de/branchendialog/>

### **Verantwortung und Nachhaltigkeit: Unternehmenserfolg langfristig sichern**

Nicht nur die Großunternehmen auch der Klein- und Mittelstand sind heute gefordert, gesellschaftliche Belange in ihren Unternehmensaktivitäten zu berücksichtigen. Diese Verantwortung birgt jedoch nicht nur die Pflicht der Rücksichtnahme sondern auch die Chance auf Fortschritt und Weiterentwicklung. Viele Unternehmen handeln schon aus Tradition und mit Weitblick so. Wie wichtig und unterstützend dabei Werte und systematisches Vorgehen sind, wird bei einem Symposium am Nachmittag des 26. Augusts aus politischer, gemeinnütziger und wirtschaftlicher Sicht erörtert.

Termin: **26. August 2010**, IHK Frankfurt am Main

Mehr unter: <http://www.frankfurt-main.ihk.de/veranstaltungen/2010/08/08919/index.html>

### **Zukunftsforum „Komplexitätsmanagement“**

Stärkere Individualisierung zwingt viele Unternehmen dazu, ihr Portfolio den veränderten Kundenwünschen anzupassen. Das Ergebnis: Die Produktvielfalt steigt rapide an. Durch die größere Anzahl an Varianten jedoch steigt auch die Komplexität. Best-Practice-Unternehmen und Vertreter von Institutionen berichten über ihre Erfahrungen und diskutieren anhand von Praxisbeispielen. Ein Blick hinter die Kulissen soll Lösungsansätze näher bringen und verdeutlichen, wie ein strategisches Komplexitätsmanagement aufgebaut sein sollte, um u.a. Kosten zu identifizieren, zu reduzieren und gewinnbringend zu managen und sich so einen Vorteil am Markt zu verschaffen.

Termin: **2. September 2010**, Stuttgart

Mehr unter: [innovationsprojekte@faz-institut.de](mailto:innovationsprojekte@faz-institut.de)

### **Innovation-Unternehmergeipfel 2010**

Das F.A.Z.-Institut, Innovationsprojekte lädt gemeinsam mit dem Gastgeber Land Hessen, den Mitveranstaltern und Partnern, Top-Entscheider wachstumsstarker Unternehmen nach Frankfurt ein, um Einblicke aus der Innovationspraxis von führenden Spitzen-Unternehmen zu erlangen und mit Fachleuten zu diskutieren.

Termin: **23. September 2010**, Frankfurt am Main

Mehr unter: [www.innovationsgipfel.de](http://www.innovationsgipfel.de)

### **FIZ Life Science Forum 2010**

Neben der Leitidee, Entscheider aus der Life Sciences-Branche neue Strategien diskutieren zu lassen um deren Innovationsnetzwerk zu erweitern sowie Innovationslücken zu erkennen und beheben, konzentriert sich das diesjährige Forum in seinem zweiten Jahr auf zukunftssichernde Geschäftsmodelle der Life Sciences-Branche und Employer Branding auf einem stark limitierten Fachkräftemarkt. Das Teilnahmeentgelt beträgt 490 Euro + MwSt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Termin: **28. Oktober 2010**, FIZ Frankfurter Innovationszentrum

Mehr unter: <http://www.fiz-lifesciencesforum.de/>

[zurück](#) ↑

## **Messen, Ausstellungen, Börsen**

**8. – 9. Juli 2010**, Wiesbaden

**DENEX®** - Fachmesse und Kongress für Dezentrale Energiesysteme & Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

**10. - 12. September 2010**, Erfurt

**Grüne Tage Thüringen** - Die Landwirtschaftsmesse mit naro.tech - Messe für Nachwachsende Rohstoffe.

**13. - 17. September 2010**, München

**IFAT ENTSORGA 2010**: Weltweit wichtigste Fachmesse für Innovationen, Neuheiten und Dienstleistungen in den Bereichen Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Die Aktionslinie Hessen-Umwelttech des Hessischen Wirtschaftsministeriums und das Enterprise Europe Network (EEN) Hessen laden Sie herzlich ein, im Rahmen der IFAT ENTSORGA 2010 an der vierten internationalen **Kooperationsbörse des EEN** gezielt Kontakte zu potenziellen Kooperations- und Geschäftspartnern zu knüpfen.

**14. - 16. September 2010**, Essen

**COMPOSITES EUROPE** - Europäische Fachmesse & Forum für Verbundwerkstoffe, Technologie und Anwendungen.

**27. - 28. September 2010**, Congress Park Hanau

**Innovative 2010** - Zum zweiten Mal öffnet die Innovative ihre Tore, um die Wissensregion FrankfurtRheinMain hautnah erlebbar zu machen. Als Hochschule, Forschungsinstitut, Unternehmen oder junger Erfinder haben Sie die Möglichkeit, Ihre innovativen Produkte, Methoden, Dienstleistungen und spannenden Forschungsthemen führenden Vertretern der Wirtschaft wie auch der breiten Bevölkerung zu präsentieren.

**5. - 7. Oktober 2010, Hannover**

**BIOTECHNICA** - Europe's No. 1 in Biotechnology und Life Sciences. Die BIOTECHNICA ist die Quelle für Innovationen: Viele Produkte, Ideen und Forschungsansätze werden erstmals hier präsentiert und diskutiert.

**7. - 10. Oktober 2010, Augsburg**

**RENEXPO®** - Internationale Fachmesse für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren. Die RENEXPO® ist eine der bedeutendsten Fachmessen für Erneuerbare Energien – Energieeffizientes Bauen und Sanieren in Europa.

**24. Oktober – 1. November 2010, Nürnberg**

**CONSUMENTA** - Verbrauchermesse mit Fachschau Bauen & Wohnen, Lifestyle, int. Fachmesse IENA 'Ideen-Erfindungen-Neuheiten', Faszination Pferd.

**16. - 19. November 2010, Dortmund**

**QualiPro** - Die Fachmesse für Qualitätssicherung in der Produktion

## Ihre Innovationspartner in Hessen

### KNUT - KompetenzNetz UmweltTechnologie

Das KompetenzNetz UmweltTechnologie - KNUT wurde im Jahr 2007 von der Ecowin GmbH gegründet und versteht sich als Unternehmens- und Forschungsnetzwerk auf dem Gebiet der Umwelt- und Produktionstechnologie. Seitdem leistet das KompetenzNetz UmweltTechnologie einen wichtigen Beitrag für den regionalen Austausch zwischen Unternehmen und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen. Das Netzwerk schafft die Voraussetzungen für die Entwicklung innovativer und ganzheitlicher Umweltschutzstrategien und deren Transfer in die betriebliche Praxis. Das Know-how der in KNUT vernetzten Umwelttechnologieunternehmen und der Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen bildet ein einzigartiges Wissensangebot für produzierende Unternehmen. KNUT bildet somit ein Netzwerk von Kompetenzträgern der Umwelt- und Produktionstechnologie getreu dem Leitsatz: Kompetenzen aus der Region - für die Region.

Mehr unter: <http://www.knut-hessen.de/>

[zurück](#) ↑

### 2009

Logistik-RheinMain. Die Wissensinitiative 01/ 2009	<a href="http://www.logistik-rheinmain.de/">http://www.logistik-rheinmain.de/</a>
Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS) 02/ 2009	<a href="http://www.fias.uni-frankfurt.de">http://www.fias.uni-frankfurt.de</a>
Enterprise Europe Network Hessen (EEN) 03/ 2009	<a href="http://www.een-hessen.de">http://www.een-hessen.de</a>
Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Initiative (H2BZ) Hessen 04/ 2009	<a href="http://www.brennstoffzelle-hessen.de">http://www.brennstoffzelle-hessen.de</a>
Adaptronik – Research, Innovation, Application (AdRIA) 05/ 2009	<a href="http://www.loewe-adria.de">http://www.loewe-adria.de</a>
Cluster Integrierte Bioindustrie Frankfurt (CIB Frankfurt) 06/ 2009	<a href="http://www.cib-frankfurt.de">http://www.cib-frankfurt.de</a>
Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF 07/ 2009	<a href="https://www.lbf.fraunhofer.de">https://www.lbf.fraunhofer.de</a>
House of Finance der Goethe Universität Frankfurt 08/ 2009	<a href="http://www.houseoffinance.eu/">http://www.houseoffinance.eu/</a>
Initiative gesundheitswirtschaft rhein-main e.V. 09/ 2009	<a href="http://gesundheitswirtschaft-rhein-main.de">http://gesundheitswirtschaft-rhein-main.de</a>
NanoNetzwerkHessen (NNH) 10/ 2009	<a href="http://www.nanonetzwerkhessen.de/">http://www.nanonetzwerkhessen.de/</a>
Die Hessischen Fachhochschulen für Angewandte Wissenschaften 11/ 2009	<a href="http://www.forschung-fuer-die-praxis.de/">http://www.forschung-fuer-die-praxis.de/</a>
Initiative Biotechnologie und Nanotechnologie e.V.	<a href="http://www.initiative-">http://www.initiative-</a>

---

12/ 2009	<a href="http://biotechnologie.de">biotechnologie.de</a>
<hr/>	
<b>2 0 1 0</b>	
IDeA - Zentrum für Individuelle Entwicklung und Lernförderung 01/ 2010	<a href="http://www.idea-frankfurt.eu/wissen/ueber-idea">http://www.idea-frankfurt.eu/wissen/ueber-idea</a>
Arbeitskreis „RheinMainNeckar produktiv! 02/ 2010	<a href="mailto:h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de">h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de</a>
Spritzguss-Cluster: Werkzeug- und Formenbau für die kunststoff- verarbeitende Industrie in der Region Nord- und Mittelhessen 03/ 2010	<a href="http://fgul.de/bwl11/index.php?id=88">http://fgul.de/bwl11/index.php?id=88</a>
Rat für Formgebung/German Design Council 04/ 2010	<a href="http://www.german-design-council.de">http://www.german-design-council.de</a>
Rhein-Main-Cluster Chemie & Pharma 05/ 2010	<a href="http://www.provadis-hochschule.de/rhein-main-cluster">http://www.provadis-hochschule.de/rhein-main-cluster</a>
Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien deENet e.V. 06/ 2010	<a href="http://www.deenet.org/">http://www.deenet.org/</a>

---

## Impressum

Der Innovations-Newsletter ist ein kostenloser Informationsdienst der IHK-Innovationsberatung Hessen. Er erscheint monatlich zum Monatsanfang. Beiträge, Artikel und Verbesserungsvorschläge nimmt die Redaktion gerne entgegen. Es wird jedoch keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte übernommen.

### Redaktion:

Dr. Tanja Engelhardt, IHK-Innovationsberatung Hessen

[t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de](mailto:t.engelhardt@frankfurt-main.ihk.de)

Redaktionelle Mitarbeit: Innovationsberater der IHKs

[www.itb-hessen.de](http://www.itb-hessen.de)

### Verzeichnis der IHK Innovationsberatungsstellen in Hessen

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Zentrale Frankfurt

Börsenplatz 4  
60313 Frankfurt am Main

Detlev Osterloh

Helmut Schmitt

Dr. Tanja Engelhardt

Tel. +49 (0) 69 2197-1427

Fax +49 (0) 69 2197-1484

[itb@frankfurt-main.ihk.de](mailto:itb@frankfurt-main.ihk.de)

<http://www.itb-hessen.de>

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Geschäftsstelle Kassel

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstr. 9

34117 Kassel

Michael Dietzsch

Tel. +49 (0) 561 7891-284

Fax +49 (0) 561 7891-290

[dietzsch@kassel.ihk.de](mailto:dietzsch@kassel.ihk.de)

<http://www.ihk-kassel.de/>

IHK-Innovationsberatung Hessen

#### Geschäftsstelle Mittelhessen

c/o Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Standort Wetzlar

Friedenstr. 2

35578 Wetzlar

Dr. Gernot Horst

Tel. +49 (0) 6441 9448-1250

Fax +49 (0) 6441 9448-2250

[horst@lahndill.ihk.de](mailto:horst@lahndill.ihk.de)

<http://www.ihk-lahndill.de>

#### Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main

Börsenplatz 4

60313 Frankfurt am Main

Johannes Wagner

Tel. +49 (0) 69 2197-1293

Fax +49 (0) 69 2197-1423

[j.wagner@frankfurt-main.ihk.de](mailto:j.wagner@frankfurt-main.ihk.de)

<http://www.frankfurt-main.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Fulda

Heinrichstraße 8

36037 Fulda

Martin Räth

Tel. +49 (0) 661 284-14

Fax +49 (0) 661 284-44

[raeth@fulda.ihk.de](mailto:raeth@fulda.ihk.de)

<http://www.ihk-fulda.de/>

#### Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg

Geschäftsstelle Gießen

Lonystraße 7

35390 Gießen

Dr. Manfred Felske-Zech

Tel. +49 (0) 0641 7954-2505

Fax +49 (0) 0641 7954-52505

[felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:felske-zech@giessen-friedberg.ihk.de)

<http://www.giessen-friedberg.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Am Pedro-Jung-Park 14

63450 Hanau

Dr. Ute Lemke

Tel. +49 (0) 6181 9290-15

Fax +49 (0) 6181 9290-77

[lemke@hanau.ihk.de](mailto:lemke@hanau.ihk.de)

<http://www.hanau.ihk.de>

#### Industrie- und Handelskammer Kassel

Kurfürstenstraße 9

34117 Kassel

Eugen Knoth

Tel. +49 (0) 561 7891-200

Fax +49 (0) 561 7891-290

[knoth@kassel.ihk.de](mailto:knoth@kassel.ihk.de)

<http://www.ihk-kassel.de/>

[zurück ↑](#)

**Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill**

Standort Biedenkopf  
 Am Bahnhof 12 - 16  
 35216 Biedenkopf  
 Burghard Loewe  
 Tel. +49 (0) 6461 9595-1200  
 Fax +49 (0) 6461 9595-1299  
[loewe@lahndill.ihk.de](mailto:loewe@lahndill.ihk.de)  
<http://www.ihk-lahndill.de>

**Industrie- und Handelskammer Limburg**

Walderdorffstraße 7  
 65549 Limburg  
 Astrid Heusmann  
 Tel. +49 (0) 6431 210-130  
 Fax +49 (0) 6431 210-205  
[a.heusmann@limburg.ihk.de](mailto:a.heusmann@limburg.ihk.de)  
<http://www.ihk-limburg.de>

***IHK-Innovationsberatung Hessen – Regionale Beratungsstellen für Technologietransfer im  
 TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen)***

**Region Nordhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Kassel  
 Kurfürstenstraße 9  
 34117 Kassel  
 Ulrike André  
 Tel. +49 (0) 561 7891-201  
 Fax +49 (0) 561 7891-290  
[andre@kassel.ihk.de](mailto:andre@kassel.ihk.de)  
 Michael Dietzsch  
 Tel. +49 (0) 561 7891-284  
 Fax +49 (0) 561 7891-290  
[dietzsch@kassel.ihk.de](mailto:dietzsch@kassel.ihk.de)  
<http://www.ihk-kassel.de/>

[zurück ↑](#)

**Region Osthessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Fulda  
 Heinrichstr. 8  
 36037 Fulda  
 Marco Ziegler  
 Tel. +49 (0) 661 284-47  
 Fax +49 (0) 661 284-44  
[ziegler@fulda.ihk.de](mailto:ziegler@fulda.ihk.de)

**Region Mittelhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Gießen-Friedberg  
 Lonystraße 7  
 35390 Gießen  
 Freya Vogel-Weyh  
 Tel. +49 (0) 0641 7954-2520  
 Fax +49 (0) 0641 7954-52520  
[vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de](mailto:vogel-weyh@giessen-friedberg.ihk.de)

**Region Südhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main  
 Börsenplatz 4  
 60313 Frankfurt am Main  
 Helmut Schmitt  
 Tel. +49 69 2197-1428  
 Fax +49 69 2197-1484  
[h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de](mailto:h.schmitt@frankfurt-main.ihk.de)

**Region Südhessen**

c/o Industrie- und Handelskammer Darmstadt  
 Rheinstr. 89  
 64295 Darmstadt  
 Richard Jordan  
 Tel. +49 (0) 6151 871-284  
 Fax +49 (0) 6151 871-100 284  
[jordan@darmstadt.ihk.de](mailto:jordan@darmstadt.ihk.de)